



Liebe politisch Interessierte,
liebe **Nachdenkerinnen** und **Nachdenker**,

wir laden euch zu einer Veranstaltung unseres Nach**Denk**Seiten-Gesprächskreises ein.

Wir sehen uns

Freitag, 14. August 2026, Beginn 19.00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

im Restaurant „Zur Turnhalle“

Ste.-Foy-Str. 16

65549 Limburg an der Lahn

(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

„Die Militarisierung des Gesundheitswesens“ – Vortrag und Diskussion mit Dr. Bernhard Winter

Zum Thema: „Bedrohungsszenarien werden vorangetrieben, Forderungen an die Gesellschaft, wie sie einen Krieg vorzubereiten und mitzutragen habe, präzisiert und mit zunehmender Heftigkeit in die Diskussion eingebracht.“ Dr. Bernhard Winter wendet sich - wie hier in der Broschüre „Wir werden euch nicht helfen können“ - vehement gegen eine Militarisierung des Gesundheitswesens. Als Vorstandsmitglied des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte sieht er es als die Aufgabe von Gesundheitsfachkräften, vor den Konsequenzen eines solchen Schrittes zu warnen und über die entsetzlichen Folgen eines Krieges aufzuklären.

Der Referent: Dr. Bernhard Winter war jahrelang niedergelassener Arzt in Offenbach, ist u. a. Mitglied beim Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte, sitzt im Vorstand von Solidarisches Gesundheitswesen e. V. und ist Redakteur bei „Gesundheit braucht Politik“. In Limburg spricht er über die bereits begonnene zivil-militärische Entwicklung.

Der Eintritt ist frei -- wir bitten um Spenden.
Getränke und Speisen auf eigene Rechnung erhältlich.

Mit nach**denk**lichen Grüßen

eure Gesprächskreis – Koordinatoren

Uli Lenz + Heinz Mauelshagen - sowie Wolf-Günther Gerlach, Birgid Kubin, Klaus Habel

info@uli-lenz.de heinz.mauelshagen@kabelmail.de

Unser Gesprächskreis ...

... orientiert sich am Online-Blog „Nach**Denk**Seiten“ von Albrecht Müller (www.nachdenkseiten.de). In der Regel treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat politisch Interessierte zum Austausch über aktuelle Themen. Ergänzend organisieren wir drei bis vier Vortragsveranstaltungen pro Jahr.

Unser Kreis versteht sich als unabhängige Diskussionsrunde – nicht als Plattform für Parteivertreter oder Organisationen. Im Mittelpunkt stehen persönliche Erfahrungen und ein Austausch auf Augenhöhe.

Mehrfachsendungen bitten wir zu entschuldigen!